

Gemeinsame Erklärung

Der Landeselternrat Brandenburg und die GEW Brandenburg fordern im Zusammenhang mit der beabsichtigten Öffnung der Schulen ab dem 22. Februar seitens des MBSJ eindeutige und nachvollziehbare Regeln für alle Schulen des Landes! Eine Übertragung der Verantwortung auf die Einzelschule lehnen wir strikt ab!

Die Öffnung der Schulen darf nicht zum erneuten Anwachsen der Infektionszahlen führen, der Gesundheitsschutz der Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte muss oberste Priorität haben!

Gemeinsam fordern wir:

1. Die Öffnung der Schulen erfolgt ausschließlich im Wechselmodell, wobei das Abstandsgebot und die Schutzmaßnahmen konsequent einzuhalten sind!
2. Steigen die Inzidenzzahlen regional (Landkreis) über 100 an, ist in diesem Landkreis für die Schulen der Distanzunterricht anzuordnen!
3. Der Übergang zu den Wechselmodellen bedingt eine Kürzung der Stundentafeln und die Vorgabe eines Kerncurriculums durch das MBSJ für die Zeit der Umsetzung dieser Form des Präsenzunterrichts. Über die Form des Wechselmodells entscheidet die Schule unter Beachtung der personellen und räumlichen Voraussetzungen vor Ort!
4. Mit der Einführung der Wechselmodelle ist eine Notbetreuung durch Lehrkräfte nicht mehr möglich! Die Notbetreuung ist in Verantwortung der kommunalen bzw. freien Träger abzusichern. Die Schulen erhalten die Möglichkeit, durch eine Aufstockung der finanziellen Mittel für Honorarkräfte, mit diesen zeitlich befristete Verträge zur Absicherung der Notbetreuung abschließen zu können.
5. Die Schülerverkehre sind zeitlich den Wechselmodellen und den hygienischen Notwendigkeiten (Einhaltung des Abstandsgebotes) anzupassen!
6. Zu den unverzichtbaren Maßnahmen zur Absicherung und Umsetzung der Wechselmodelle, die durch das MBSJ zu gewährleisten sind, gehören:
 - Schnelltests für alle Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte mindestens zweimal wöchentlich,
 - tägliche Bereitstellung wirksamer medizinischer Schutzmasken für alle Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte, finanziert durch das Land,
 - Bereitstellung mobiler Luftreinigungsgeräte für alle Schulen, die den Abstand trotz der Wechselmodelle nicht einhalten können.
7. Umfassende Versorgung mit mobilen Endgeräten für Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte!



Potsdam, 16. Februar 2021

Günther Fuchs
Landesvorsitzender
GEW Brandenburg



René Mertens
Sprecher des Landeselternrates
Brandenburg